

*Fahrbericht 1929/30 der Lokalm. M.-S.-F. München,
(2. Teil zum Schluss)*

Nachrichten

S. 11/12.



Männer-Turn-Verein München v. 1879 e. V. D. L.
Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer und Knaben, Frauen und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze
und Vereinshaus: Häberlstraße 11,
Fernruf 51541 * M. T. V. Hauptspiel-
platz (Franz Paul Lang-Platz) an der
Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70714



Bootshaus an der Zentralländstraße
(Thalkirchen). * Wald-Spielplatz bei
Gräfelfing, Station Lochham. Fern-
ruf Nr. 80419 * Wald bei Krailling
M. T. V. - Postcheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1930

München, im Dezember

Nummer 8

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest. Auch heuer läuten die Weihnachtsglocken in die sternenklare Nacht der Freude. Unter dem strahlenden Lichterglanz des Weihnachtsbaumes erhofft das aufgeregte pochende Kinderherz die Erfüllung seiner Wünsche und denkt mit großem, offenem Auge der Eltern Liebe und Güte.

Ruhm und Preis kündigt die stille, heilige Nacht dem Schöpfer und Gott in der Höhe, den Menschen auf Erden, die guten Willens sind, Frieden.

Kann das Weihnachten von heuer ein Freudenfest sein? Nagt nicht an jedem der Kummer, die Sorge, die Not, das Elend? Ja! Und trotzdem ist das Weihnachten von heuer auch ein Fest der Freude, des Friedens, wenn wir willens sind, den Frieden mit uns selbst und den Frieden mit all den anderen zu halten. Der Friede des eigenen Herzens ist die schönste Festesfreude, der Friede mit den anderen, die wertvollste Allgemeingabe.

Darum wünsche ich allen M.T.V.-Mitgliedern den Frieden des Herzens, den unerschöpflichen Quell allen Lebens und aller Freude. In diesem Herzensfrieden komme denn auch das neue Jahr und werde für alle

ein segnen- und glückbringendes neues Jahr.

Dr. Müller, 1. Vorsitzender.

Handwritten notes at the top of the page, partially obscured and difficult to read.

**ÖSTERREICHISCHE
TABAK-REGIE**

DIE HOHE SCHULE,

vorgeführt in der weltberühmten spanischen Hofreit-
schule zu Wien, ist eine der österreichischen Gipfel-
leistungen, wie sie nur mehrhundertjährige Tradition
hervorbringen kann.

Ebenso ist die Zigarette der österreichischen Regie
das Resultat der Arbeit von Generationen, die aus
der ständigen engen Verbindung Österreichs mit dem
tabakkundigen Orient Nutzen gezogen haben.

Man kann daher die Methoden der österreichischen
Regie und der „Austria“ Tabakwaren nach den Vor-
schriften der österr. Tabakregie G. m. b. H. mit Recht als
die hohe Schule der Zigarettenfabrikation bezeichnen.

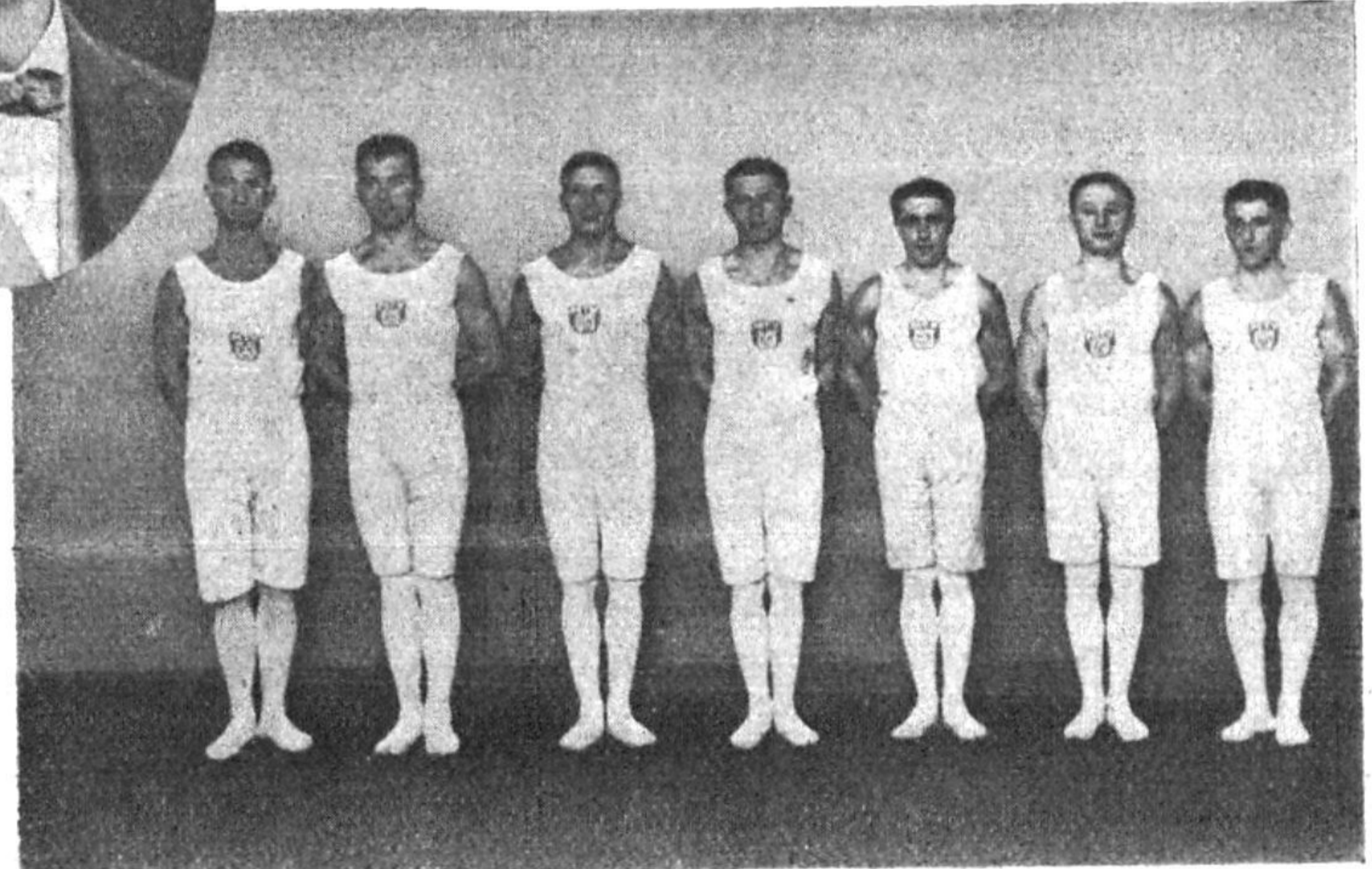
MEMPHIS 5-8 · III-SORTE 6-8 · ROSENKAVALIER 5-8

Mannschaftskampf München-Würzburg-Nürnberg.

I. München	679 Punkte
II. Würzburg	678 Punkte
III. Nürnberg	664 Punkte



Die Sieger im Mannschaftskampf



Robs, Loibl, Lenhard, Christ, Brunnader, Neubauer, Forster
Im Kreis Prof. Brechtel.

Samstag um 11.30 Uhr fuhren wir von München nach Würzburg unter treuer Begleitung von Prof. Brechtel. In Würzburg angekommen, wurden wir sofort mit einem Auto in das Hotel zum Schwanen gefahren, das sehr schön am Strande des Maines liegt. Nachdem wir uns vom Reifestaub gereinigt hatten, nahmen wir im Vereinshaus der T. G. W. einen kleinen Imbiß ein und tranken dazu Tee. Wir waren froh, als es endlich so weit war, daß der Kampf beginnen konnte, denn verschiedene von uns konnten schon nicht mehr ruhig sitzen. Der Kampf wurde im Huttengarten abgehalten, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. (1700 Personen).

Nach den üblichen Begrüßungsansprachen wurde mit dem Pferd, eine besondere Spezialität von uns, begonnen. Programmäßig hat von uns nur einer seine Übung vollständig durchgeturnt und das war Seppel Neubauer. Als seine Übung nur mit 33 Punkten gewertet wurde, da war der Seppel ganz auseinander.

Am Barren schafften wir gut, wenn es uns auch nicht gelang, den Vorsprung der Würzburger aufzuholen. Die Freiübung wurde ganz gut geturnt, nur beim Drücken in das Handstehen verhungerten zwei Mann.

Als wir zum Reck antraten, da werden die Würzburger im stillen gedacht haben, jetzt haben wir es geschafft. Nun wir gaben den Kampf noch nicht auf und sagten uns, das geht noch. Es ist ja eine alte Tatsache, daß der M. T. W. schon mehrere Mannschaftskämpfe am Reck für sich entschieden hat, aber in dieser Form haben wir noch nicht am Reck geturnt. Es wurden geturnt 4 mal 38 Punkte, 1 mal 39 Punkte und 1 mal 40 Punkte (von 40 erreichbaren). Daß so gut geturnt wurde, ist vielleicht zum großen Teil darauf zurückzuführen, daß jedem, der zu seiner Übung antrat, die nicht besonders höfliche, aber desto wirkungsvollere Mahnung ins Ohr geflüstert

wurde, „wenn Du runterfliegst, dann bist du eine Leiche“. Das Ende vom Liede war, daß wir mit einem Punkte gewonnen haben. Als am Schlusse der Bürgermeister von Würzburg unserem Rudl Kobs, den von ihm selbst gestifteten Preis überreichte, da haben wir uns sehr gefreut, umso mehr, als die Wertung der Kampfrichter selbst vom Publikum öfter mit Entrüstungsrufen beantwortet wurden.

Nach dem Wettkampf kam der angenehmere Teil, der der Unterhaltung und dem Essen gewidmet wurde.

Am anderen Morgen um 10 Uhr waren bereits alle munter, denn es ging nun zu einer Weinprobe ins Julius-Spital, einem der größten Weinkeller in ganz Deutschland. Leider konnte unser Führer, Herr Prof. Brechtel nicht mit von der Partie sein, da er eine Gouturnwartetagung hatte. Nach dieser Morgenarbeit begann das Mittagessen im Ratskeller, das sich bis um 5 Uhr nachmittag hinauszog.

Nach einem Verdauungspaziergang in der Stadt kamen wir am Abend im Vereinshaus zu einem gemütlichen Familienabend zusammen.

Da wir jedoch ziemlich angegriffen und schlafbedürftig waren, gingen wir schon früh nach Hause, um uns für die Strapazen des Montags vorzubereiten. Montag morgens 11 Uhr war der Start von drei Autos zu einer Rundfahrt in die Weindörfer der Umgebung von Würzburg, um den Ursprung und den Werdegang des Weines an Ort und Stelle kennen zu lernen. Nun ich muß sagen, wir haben das sehr gründlich besorgt und keiner von uns wird diese Erinnerungen jemals wieder vergessen. Fünf Orte wurden besucht und wir dort jeweils unter Führung des Bürgermeisters in den Keller zur Probe geführt. Es war ein Stilleben, wie wir dort unten immer von Faß zu Faß gingen, in der einen Hand ein Glas, in der anderen Hand ein Stück Brot, um die verschiedenen Jahrgänge zu probieren.

Um auf der Heimfahrt nach München gut gerüstet zu sein, bzw. um etwas mit nach Hause zu bringen, nahm sich noch jeder ein paar Flaschen mit. Es soll aber vorgekommen sein, daß ein paar statt Wein, Wasser nach Hause brachten. Nun diese sollen sich trösten, denn die anderen lieben Freunde haben den Wein auf ihr Wohl getrunken.

Am zum Schlusse zu kommen, muß ich sagen, daß diese Fahrt die schönste war, die wir bis jetzt gemacht haben und daß wir den Würzburgern zu großem Danke verpflichtet sind für die überaus liebenswürdige Aufnahme.

Es wird uns sehr schwer fallen, den Würzburgern, wenn sie nach München kommen, ebensolche Stunden zu bereiten.

Nicht vergessen möchte ich, an dieser Stelle unserem Führer, Herrn Prof. Brechtel im Namen der Mannschaft auf das herzlichste zu danken, daß er es durch sein straffes und zweckmäßiges Training fertig brachte, uns in den letzten Wochen in die Form zu bringen, die notwendig war, um von Würzburg als Sieger heimkehren zu können und damit den M. T. V. ehrenvoll vertreten zu haben. Karl Forster.

Hauptversammlung am 21. November 1930.

Um 8 Uhr 25 eröffnet der 1. Vorsitzende Müller die ordentliche Hauptversammlung und begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder, besonders herzlich die Münchner Presse. Zu Anfang gedachte der 1. Vorsitzende der im Laufe des Jahres verstorbenen Mitglieder.

Der 1. Säckelwart, Direktor Gorth war in der Lage, einen erfreulichen Rassenbericht zu geben. Aus diesem ist hervorzuheben, daß die Mitglieder-Beiträge fast restlos eingegangen sind. Der klugen Rassenführung gelang es, eine, wenn auch nur kleine Rücklage zu schaffen. Dem 1. Rassenwart wurde der Dank und die Entlastung erteilt.

Der Bericht des Ehrenoberturnwartes, Prof. Brechtel, der die immer noch nicht besetzte Stelle des Oberturnwartes verfielt, war herzerfreuend. Ein ausgezeichnete Besuch aller Übungsstunden, ein ausgezeichnete Geist aller Lebenden, ein harmonisches Zusammenwirken aller und überall.

Der 1. Vorsitzende berichtet in längeren Ausführungen über das gesamte Leben

des Vereins, sollte allen, die am und für den M. T. V. arbeiten, herzlichen Dank. Sein Dank galt dem Geschäftsführer Mahler, für seine gewissenhafte Arbeit, Fräulein Fichtl und Bohrer für die freudige Zusammenarbeit, ferner Hetti, dem treuen Einkassierer. Den Herren Braun, Baumgartner und Haizinger für ihre Rassenprüfung wurde der Dank und die Entlastung erteilt. Besonderen Dank sollte der Berichtserstatter, der nicht zu übertreffenden Arbeit des Ehrenoberturnwartes, Prof. Brechtel, dem Erhalter und Förderer des M. T. V.-Geistes. Der Dank galt auch all den treuen Helfern des Ehrenoberturnwartes, Kobs, Mahler, Dr. Hippeli und Christ, den Vorsitzenden der selbständigen Abteilungen, den Mitgliedern der männlichen und weiblichen Vorturnerschaft, für all die wertvolle Kleinarbeit, ohne die das große prächtige Bild des Vereins gar nicht möglich wäre. Herzlicher Dank galt auch der Wirtschaftsführung unter der rührigen Leitung von Labonte. Ferner den uneigennütigen Sachwaltern unseres Franz Paul Langplazes (Faltermeier) und Lochham (Simon). Das Wohlwollen der Münchener Presse hob der Berichtserstatter besonders hervor.

Dem gesamten Turnauschuß wurde die höchste Anerkennung gezollt. In spannender Aufmerksamkeit vernahm man die Mitteilung über den Wiedereintritt der D. S. V. Mitglieder in den M. T. V. Mißverständnisse haben durch die Jahre ihre zerstörende Kraft verloren, verständlich und sachlich, verantwortungsbewußt und klar, offen und aufrichtig wie die Verhandlungen waren, so sei die Trennung vergessen; alle befehle das gleiche Interesse und das gleiche Ziel; in Freude an dem Blühen und Gedeihen unseres M. T. V. weiter zu arbeiten.

Der Berichtserstatter gedenkt noch ehrend unseres Stoll und unseres hervorragenden „Kriminalisten“ Fischer, ebenso unseres Wirtschaftspächters Bierstorfer. Er erwähnt das gute Einvernehmen mit Gau, Bezirk und D. T., ebenso mit den städtischen und staatlichen Stellen.

Der Berichtserstatter kam dann auch noch auf das Regensburger Kreisturnfest zu sprechen und gedachte besonders dankbar derjenigen, die sich an diesem Fest beteiligten und derjenigen, die das Fest durch Schankungen ermöglichten. Auch sonst konnte der Berichtserstatter vielen den Dank aussprechen, die sich im Laufe des Jahres durch Schankungen um den M. T. V. verdient gemacht haben.

Lauter Beifall beantwortete die Ausführungen des 1. Vorsitzenden und unmittelbar im Anschluß an den Bericht des 1. Vorsitzenden ergriff Excellenz Graf von Moy das Wort und stellte den Antrag, man möchte auf Grund der mitgeteilten hervorragenden Arbeit debattelos den Bericht des 1. Vorsitzenden entgegennehmen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß die Mitgliedschaft vertrauensvoll die Vereinsleitung in ihrer verantwortungsvollen Arbeit unterstützt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Satzungsgemäß wurden folgende Turnratsmitglieder neu gewählt:

2. Vorsitzender: Justizrat Dr. Thoma II

1. Rassenwart: Direktor Gorth

2. Schriftwart: Paul Riendl

Pressewart: Horst Kobl

Männerturnwart: Ludwig Grahnüller

Frauenturnwart: Studienrat Pölcher

Jugendwart: Dr. Hippeli

Platzwart für Lochham: Simon

5 Beisitzer: Dr. Bach, Eugen Löffler, Josef Pnür, Jos. Ulsch, Anton Böhm.

Als Rechnungsprüfer wurden von der Sitzung gewählt: Karl Braun, Mich. Baumgartner, Rechnungsrat Brunner.

Nachdem noch einige Satzungsänderungen, die besonders die neue Zusammensetzung des Ehrenrates betrifft, vorgenommen wurden, konnte der 1. Vorsitzende, nachdem keine Anträge und Wünsche aus der Mitgliedschaft vorlagen, um 9 Uhr 50 die harmonisch verlaufene Sitzung schließen.

Natale Rossi, Schirmspezialgeschäft

München, Schwanthalerstraße 21 (neben Deutschen Theater)

Für Weihnachten: Reiche Auswahl selbstgefertigter Damen-, Herren- und Kinder-Regenschirme, Spazierstöcke.

Reparaturen sowie Ueberziehen von Schirmen unter Zusicherung koulanter und billiger Bedienung. — M.T.V.-Mitglieder 10 Prozent Rabatt.

Telefon 90592

K. BREIG

Telefon 90592

Amalienstraße 33/0

Sonnenstraße 9/III

Müllerstraße 46/0

Alle Arten Plissee, Stickerei für Kleider und Wäsche Kurbelstickerei, Monogramme, Hohlsaum, Spitzen ankordeln.

Die Vereinsleitung spricht den am Frauen-Schauturnen beteiligten Damen den allerherzlichsten Dank aus für die ausgezeichneten Leistungen. Das Frauen-Schauturnen war ein schönes Bild machtvoller M. T. V.-Arbeit und ein nicht zu über-treffendes Werbemittel. Der uneingeschränkte Dank gebührt auch den Leitern der Abteilungen: Kobs, Mahler, Dr. Hippeli.

Dr. Müller, 1. Vorsitzender.

Stiftungsfest und Weihnachtsfeier des MTV. am Samstag, den 3. Januar abends 8 Uhr

im Festsale unseres Vereinshauses.
Eintritt frei, Programm 50 Pfennig.

Kinder-Weihnachtsfest des MTV.

Sonntag, den 4. Januar nachmittags 1/2 3 Uhr
im Festsale unseres Vereinshauses.

Eintrittspreise:

M.T.V. Kinder und Jugendliche	30 Pfennig
Sonstige Kinder und Jugendliche	50 Pfennig
M.T.V. Mitglieder	50 Pfennig
Erwachsene, Nichtmitglieder	1.— Mark

Karten sind im M.T.V. Sekretariat im Vorverkauf ab 20. De-zember zu haben. Jedes Kind erhält ein M.T.V. Weihnachtsgeschenk.

Faschings-Veranstaltungen im M. T. V.:

- Samstag, den 24. Januar 1930, M. T. V.-Veranstaltung
- Samstag, den 31. Januar 1930, Franken-Verein
- Samstag, den 7. Februar 1930, Sektion M. T. V.
- Samstag, den 14. Februar 1930 (Faschings-Samstag) M. T. V.-Ver-anstaltung.
- Dienstag, den 17. Februar 1930 (Faschings-Dienstag) M. T. V.-Ver-anstaltung

Ueber die Faschingsveranstaltungen folgen weitere Mitteilungen in der nächsten Nummer der M. T. V.-Nachrichten. Heute bitten wir die Mitgliedschaft die Daten vorzumerken und die Tage für den M. T. V. frei zu halten. Die Eintrittspreise werden mit Rücksicht auf die allgemeine Lage so gehalten werden, daß jedes Mit-glied unsere Veranstaltungen besuchen kann.

Turnbetrieb.

Das Kürturnen am Sonntag Nachmittag fällt während des Winters aus.

Separat-Turnstunden für Knaben.

Separat-Turnstunden für Knaben im Alter von 8—14 Jahren finden Dienstag und Freitag nachmittags von 6—7 Uhr statt. Neu eintretende Knaben können sich jederzeit im Sekretariat oder bei dem unterzeichneten Leiter melden.

Ab 1. Januar werden Dienstag und Freitag nachm. 5—6 Uhr Separat-Turn-stunden für Knaben bis zu 8 Jahren abgehalten.

Kobs.

Aufruf!

Der Turnrat hat in der Sitzung vom 15. 12. 30 den Be-schluß gefaßt ab 1. Januar 1931 am Dienstag, Mittwoch, Don-nerstag jeder Woche an 30 arme Kinder im M.T.V.-Heim an der Häberlstraße ein Mittagessen zu verabreichen.

Um diese Zahl noch vergrößern zu können richtet der Turnrat an die Gesamt-Mitgliedschaft die herzliche Bitte, an diesem Werke der Nächstenliebe mitzuarbeiten dadurch, daß die Mitglieder um den **Preis von M. 1.—** drei Mittagessen stiften. Das Mittagessen soll für die Monate Januar bis März gegeben werden. Der Turnrat ist der Ueberzeugung, daß sich eine große Zahl von Mitgliedern an diesem edlen Werke be-teiligen wird. — Ueber die im Sekretariat eingezahlten Be-träge wird jeweils in der Vereins-Zeitung quittiert werden.

Der Turnrat.

Sektion M. T. V.

Unser Karwendelhaus am Hochalmjattel ist über Weihnach-ten und Neujahr geöffnet und einfach bewirtschaftet. (Brot mitbringen!) Außer dieser Zeit ist nur der Winter-raum mit Alpenvereinschlüssel zugänglich. Holz und Licht sowie Decken sind in genügenden Mengen vorhanden, werden jedoch sparsamer bzw. schonender Benutzung empfohlen. — Die Zugänge sind lawinengefährlich und eignen sich nur für Geübte! Dagegen ist unser Blecksteinhaus auch für Tages-Ausflüge hervorragend geeignet; dessen Besuch wird unseren Mitgliedern und Gästen wärmstens empfohlen! —

Die Zeitschrift 1930 ist erschienen und wollen bei unserem Bücherwart Kröner abgeholt werden! —

Alle Ausflügler, Skiläufer, die am Sonntag Abend nach der Ankunft in Mün-chen noch ein Glas Bier trinken wollen, treffen sich entweder im M. T. V. oder bei unserem Mitglied Herrn Ferstl, Hotel Senefelderbhof, nächst dem Bahnhof.

Ein Geschenk für jeden Zweck sind

Roedel-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Fecht = Riege

halb der Riege als Gesamtheit die von unserem großen Führer F. P. Lang gestiftete Plafette als äußeres Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung der Abteilung, die seit jeher zu den treuesten und festesten Stützen des M. T. B. zähle und aus deren Mitte manche auch für die segensreiche Entwicklung des Vereins maßgebende Persönlichkeit hervorgegangen sei.

Die Glückwünsche des bayerischen Turnerbundes überbrachte dessen 2. Vorsitzender Prof. Wüchner, der bei dieser Gelegenheit einem unserer Treuesten, Oberrechtswart Max Hopff das Ehrenblatt der D. T. überreichte.

Für den Turngau München sprach Saufrechtswart Thiel; er übergab dem Deutschen Degenmeister 1930 Kolbinger als erstem die neugeschaffene Plafette des Gaues.

Von der Riege wurden durch Ueberreichung der goldenen Nadel in dankbarer Anerkennung ihrer außerordentlichen Verdienste geehrt: Hellering Alf., Hopff, Kolbinger und Alfes.

Im Namen der Ehrengäste übermittelte Erz. Graf Max herzliche Glückwünsche, betonend, daß das Leben ein Kampf sei und wir deshalb fechten lernen müßten! Ehrenoberturnwart Prof. Brechtel, der Leiter der Vorturnerschaft, die auf die gleiche Zeit an Jahren zurückblicken kann, gratulierte in deren Namen. Mit besonderer Freude und Genugtuung könne er ein immerwährendes harmonisches Zusammenarbeiten der beiden Abteilungen des Vereins feststellen. Möge es immer so bleiben.

Die Glanznummer des Abends waren die prächtig gestellten fechterischen Vorführungen, um deren Zustandekommen sich ganz besonders Meister Stritesky (neue Waffen) und W. Edwards (alte Waffen) verdient gemacht hatten. Bidenhänder (Oriendl jr., Seeliger) und Dufack (Thiel, Stemmer), die hauptsächlichsten Waffen des Mittelalters wurden in der zeitgemäßen malerischen Tracht mit möglichster Grazie geschwungen; daran schlossen sich als Ueberleitung zu den modernen Waffen Kämpfe mit dem Rappier (Weiß, Adermann) unter Benützung des Mantels als Deckung und zugleich Angriffsmittel. Die Leitung oblag dem Meister vom langen Schwert (Hopff). Die neuzeitlichen Waffen: Florett (Alfes, Hartwig), Kampfdegen (Kolbinger, Wöhrl) und leichter Säbel (Hellering, Werber) lösten ob ihrer eleganten und vollendeten Durchführung helle Begeisterung aus.

Frl. M. Bradl erfreute die Zuhörer mit künstlerisch vorgetragenen Harleensolis; die unter Mahlers Leitung stehende Damen-Nachmittagsabteilung brachte Herz und Aug erfreuende Kugel- und Stabspielereien.

Den Schluß machte unser Hopff Max mit seinen zwerchfellerschütternden Fechterinnerungen! Tränen wurden gelacht. Dann kam der Tanz zu seinem Rechte.

Die Festtage sind vorüber! Die Fechtriege hat, wie schon so oft, auch diesmal bewiesen, daß sie nicht nur im Ernstfall ihren Mann stellt, sondern auch Feste zu feiern vermag, daß noch spätere Generationen, bei deren Schilderung das Wasser im Munde zusammenläuft. Nun gilt unter ganzer Streben wieder ernster Arbeit. Möge sie auch in den kommenden Dezennien von Erfolg gekrönt sein, unserer lieben Riege und dem M. T. B. zur Ehr.
R. R. T.

Hockey-Abteilung

im Spielverband des M.T.B. v. 1879

Damen im Hockey unterrichtete.

Patentstelle übernahmen die Damen der H. A. des F. C. Wader. Vor Beginn des Spieles begrüßte Herr Riendl — als Vertreter des Spielverbandes — die jüngste Abteilung im M. T. B. und dankte dem Patenverein, der die junge Elf aus der Taufe hob. Anschließend überreichten sich die Spielführerinnen beider Mannschaften Blumengebinde. M. T. B. übergab außerdem den Wader-Damen einen Teddybären zur Erinnerung.

Die zahlreich eingefundenen Zuschauer bekamen ein nettes Spiel zu sehen, das Wader verdient gewann. — In der 1. Halbzeit konnten unsere Damen mit ganz ansprechenden Leistungen aufwarten (Halbzeit 0:0). Nach der Pause gab jedoch Wader fortwährend den Ton an und konnte in regelmäßigen Abständen 4 Tore ein-

Der 1. Vorsitzende des M. T. B., Herr Dr. Müller beglückwünschte die Riege namens des Vereins auf das herzlichste, erwähnend, daß es nicht möglich sei, jeden einzelnen der Riege zu ehren, wie es eigentlich am Platze wäre; er überreichte des-

senden. Unsere Hintermannschaft hatte viel Arbeit zu leisten, schlug sich jedoch sehr tapfer.

Am 15. November hatten unsere Damen MSC. zum Gegner. Auf beiden Seiten spielte man mit nur 9 Leuten. Es entwickelte sich ein flotter Kampf und bald konnte M. T. B. durch Aquila mit 1:0 die Führung übernehmen. Nach der Pause kam die größere Erfahrung und bessere Technik der Gäste zur Geltung. (Resultat 5:1). Das nächste Spiel hatten wir mit Jahn vereinbart. Vorweg sei gesagt, daß diese 3. Jt. als beste Damenmannschaft Münchens gelten. Wir unterlagen hier mit 7:1. Das Ehrentor wurde durch Stöder eingelenkt. Ein weiteres Spiel gegen 1860-Damen kam nicht zum Austrag, da diese in letzter Minute absagten.

Unsere 1. Herrenelf war auch im November erfolgreich tätig.

Wader A. S. — M. T. B. 1 0:3

Die sieggewohnten Wader mußten diesmal eine Niederlage hinnehmen; die 1. Halbzeit verlief ausgeglichen. Nach der Pause konnten wir innerhalb der ersten 10 Minuten 2 Erfolge buchen. 10 Minuten vor Spielschluß kamen wir zum 3. Treffer.

MSC — M.T.B. 1 0:5

Von Anfang an waren wir überlegen und konnten durch gute Kombination in der 1. Halbzeit 3 Tore einsenden. Trotz der tapferen Abwehr der gegnerischen Hintermannschaft erzielten wir weitere 2 Tore.

Gegen Jahn Reserven unterlagen wir mit 4:0. Auf Seite des M.T.B. fehlten 2 Leute. (Frohberg und Theimer). Schlechte Platzverhältnisse ließen ein einwandfreies Spiel nicht zustande kommen.

Pasing 1 — M.T.B. 1 1:1

Zum Abschluß der Spielzeit hatten wir Pasing 1 zum Gegner. Die Vorschau sprach zu Gunsten von Pasing, aber unsere Elf hat in der letzten Zeit an Spielfärke bedeutend zugenommen und so konnten wir den Pasingern ein gleichwertiger Gegner sein. Trotz des Fehlens unseres besten Stürmers, Herrn Frohberg, erzwangen wir ein Unentschieden.

Mit diesem Spiel beendeten wir die Hockey-Herbst-Saison. Die Erfolge waren für uns durchaus zufriedenstellend; wir konnten von 18 ausgetragenen Spielen 7 gewinnen, 3 unentschieden gestalten, während uns 8 verloren gingen.

Die Spielpause werden wir zu eifrigem Hallentraining benützen, um im Frühjahr neu gestärkt in den Kampf zu gehen.
H. Plancherel.

Kampfsport-Abteilung

Die am 2. ds. stattgefundene Jahres-Hauptversammlung der Abteilung war sehr gut besucht. Betont wurde die Vielseitigkeit des Arbeitsfeldes im vergangenen Geschäftsjahre und der alten Führerschaft herzlichster Dank und Entlastung erteilt. Die Neuwahl brachte mit wenigen Ausnahmen die alten Kräfte wieder an die Spitze. Möge es gelingen, daß auch im neuen Geschäftsjahre die Abteilung weiter vorwärtsschreitet, zum Wohle unseres 16. großen M.T.B.

Der am 29. 11. 30 veranstaltete erste Bor- und Jiu-Jitsu-Abend in unserer großen M.T.B.-Halle war ein schöner, sportlicher Erfolg. Die Halle selbst mit der vorzüglichen Ringbeleuchtung hat ihre Eignung bewiesen. Wenn auch dieser erste Abend nicht den erwarteten Besuch brachte, so dürfen wir die feste Zuversicht haben, daß die nächste Veranstaltung umso größeren Besuch aufweisen wird. Leider mußten in letzter Stunde unser „Mandi“ Böhm im Bogen und Ortner im Jiu-Jitsu wegen Krankheit absagen, dafür wartete aber der Sportwart Strattner mit Erfah auf. Unter den Zuschauern bemerkte man zahlreiche Ehrengäste, wie Komm.-Rat Schröder, den Präsidenten des Deutschen Touring-Club, Direktor Ferber vom D. T. C.,

Zwölfunde novetlan vinf Bisüfianc'6

Wintmufgort-Extraktor

Postkarte genügt — er kommt sofort kostenlos!

SCHUSTER der Alpenvereins-Ausrüster
der Expeditions-Ausrüster
der Skilauf-Ausrüster

Sporthaus Schuster, München 2 C 7
Rosenstraße 6

Das große und führende Fachgeschäft
für Berg- und Wintersport

Oberbaurat Höchtl, Studienrat Behr vom Stadtamt für Leibesübungen, den Vorsitzenden des B. U. V. B. Kirmaier, viele Herren des verehrl. Turnrates mit H. Dr. Müller und Prof. Brechtel an der Spitze.

Die acht Treffen wurden in flotter Reihenfolge abgewickelt. Im Papiergewicht trennten sich Baumann (1880) und Strehl (MSB.) unentschieden, ebenso im Leichtgewichtskampf Schrimpf (ESB.) und Bettermann (MSB.). Einen schönen Kampf lieferten im Federgewicht Stippel (ESB.) und Paul (SB. Augsburg) sowie im Leichtgewicht Held (ESB.) und Eberwein (SB. Augsburg) wobei Stippel und Held als Sieger hervorgingen. Im Mischgewicht siegte Weigert (1880) über Merkl (MSB.), dagegen gewann im Mittelgewicht Bettermann gegen seinen Vereinskameraden Wagner II in der 2. Runde. Zwei Schaukämpfe Marzbauer gegen Wagner I und Taubald gegen Hensling ergänzten das Vorprogramm.

Während der Pause wurden zwei flotte Jiu-Jitsu-Kämpfe gezeigt, da die Abwehrkämpfe ausfallen mußten. Im 1. Treffen gewann Mayer Georg gegen Grill (MSB.) nach 5 Minuten, die zweite Begegnung brachte Beder (MSB.) einen glatten Erfolg gegen Böhl. Scheuereder.

Faltboot-Riege

Am 7. November fand die ordentliche Hauptversammlung der Riege statt. Der Bericht des Ausschusses ließ erkennen, daß die ganze Riege, wie der erste Vorsitzende des Hauptvereins betonte, von frisch pulsierendem Leben durchdrungen sei und im abgelaufenen Jahre eine erfreuliche Höhe erreicht habe. Dem derzeitigen Ausschuss wurde Entlastung erteilt; die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Hans Wiendl, städt. Verw.-D.-Schr., Landwehrstr. 87/3 links
2. Schriftführer und stellvertretender Vorsitzender Ludwig Gröbl
3. Kassier Hans Frid
4. Fahrwart Hans Molitor
5. Bootshauswart Josef Raindl
6. Sport- und Bootswart Josef Ostermeier
7. Presse- und Lichtbildwart Dr. Erwin Schmid.

Unser bisheriger Vorsitzender Herr Wilhelm Epp sah sich aus privaten Gründen genötigt, sein Amt niederzulegen. Ebenso erklärte Herr Martin Herz, der nunmehr volle sechs Jahre das schwierige Amt des Säckelwartes mit größter Gewissenhaftigkeit verwaltet hatte, eine Wiederwahl nicht mehr anzunehmen. Den ausscheidenden Herren wurde für ihre mühevollen und aufopfernde Tätigkeit der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Als nächster Punkt der Tagesordnung folgte ein Referat unseres Vereinsturnlehrers, Herrn Rudolf Kobs, der als Paddler auch Mitglied unserer Riege ist. Herr Kobs verbreitete sich in zum Teil humorvollen Ausführungen über das Wintertraining und über die Willensschulung eines Wettkämpfers. Gymnastik, unter besonderer Berücksichtigung der Armmuskulatur, Langstrecken- und Waldbläufe sowie Paddeln am festgemachten Boot im Schwimmbassin würden uns für die bevorstehende Saison einen wichtigen Vorsprung geben. Voraussetzung sei natürlich ein gesundes Herz und eine gesunde Lunge. Der darauf folgende lebhafteste Beifall ließ dem Redner erkennen, daß seine Ausführungen auf fruchtbarem Boden gefallen waren. Dr. Schmid.

Fußball-Abtlg. im Spielverband

Wenn wir heute zurückblicken auf die geleistete Arbeit, so können wir mit Genugtuung feststellen, daß wir rüstig vorwärtsschreiten. Rein zahlenmäßig ist unsere Abteilung stark angewachsen. Aber auch unsere Übungsabende in der großen Halle (Dienstag und Freitag von 22 Uhr bis 23 Uhr) erfreuen sich stets eines sehr regen Besuches. Loibl Anderl hat in dankenswerter Weise die Leitung der Freiübungen übernommen; wir sind uns dessen voll bewusst, daß gerade für den Fußballer Freiübungen eine unbedingte Notwendigkeit sind. ½ Stunde Freiübungen und ½ Stunde Balltraining unter Schneiders und Hans Loibls Leitung, das ist unser Übungsprogramm: Ball stoppen, richtig köpfeln, genau zupassen, Stellungsspiel, Dinge, die gelernt sein wollen, um sie auf dem Spielfeld zu verwerten. Bei allen Mannschaften ist bereits eine merkwürdige Formverbesserung zu bemerken. Unserer Jugend möchte ich ans Herz legen, die Turnabende stets fleißig zu besuchen, denn ohne einen in allen Fasern durchtrainierten Körper kann man kein guter Fußballer werden.

Unser aller Schmerzenskind ist unsere erste Mannschaft. Mit wenig Spielerfahrung, umso mehr aber mit einer allzureichlichen Portion Pech ausgerüstet trat unsere „Erste“ in die Verbandsspiele ein. Trotzdem eine Niederlage der andern folgte, ließen wir den Mut nicht sinken. Und siehe, der Erfolg blieb auch nicht aus. Gegen den spielstarken F. C. Weilheim konnten wir unentschieden spielen. Dann siegten wir erstmals gegen Sp.-Vgg. Laim mit 2:1. Nun kam der große Schlag gegen „Straßenbahn“. Nach herrlichem Kampf gewannen wir 3:2 (2:0). Aufregend bis zum Schluß war das Spiel.

Unsere Reserve verfügt bereits über recht beachtliches Können und konnte schon eine Reihe schöner Erfolge erzielen. Besonders in dem Spiel gegen „Baierbrunn“ zeigte sie ein recht flüssiges Kombinationspiel, welches in dem Ergebnis 6:2 zum Ausdruck kam. — Die 3. Mannschaft und die Jugend müssen noch viel lernen; doch ist auch bei diesen eine merkwürdige Formverbesserung zu erkennen. Besonders wenn die 5 Musketiere (die Sturmreihe unserer Dritten) weiterhin nach dem Grundsatz handeln: „Entweder ein Tor oder — — — dann wirds bei der 3. Mannschaft auch zum Sieg reichen. Die U. S. spielt einen recht gemütlichen Fußball und wenn sie auch gegen Bayern U. S. eine empfindliche Niederlage einstecken mußte, so konnte sie das zweite Spiel mit 6:3 (3:1) für sich entscheiden. Barbarossa mit der Brille schoß allein 3 Tore, während die Familie Schmidseber in der Abwehr recht Gutes leistete. Eine Klasse für sich war natürlich Herr Köhrl als Mittelläufer.

Nun arbeiten wir alle fleißig weiter und wenns auch manchmal schief geht; wir lassen den Kopf nicht hängen. So pflegen wir zu jeder Zeit und an allen Orten echten M. T. V.-Geist und darum gehts vorwärts! Rud. Pauli.

Jahresbericht 1928/29

(Schluß)

Den Projektionsapparat zu den Vorträgen bediente in hervorragender fachkundiger Weise jeweils unser Lichtbildwart, Herr Engelbrecht. Die gesellschaftlichen Veranstaltungen erfreuten sich besonders während des Faschings des zahlreichen Besuches. Der vorletzte, sich an das 25. Jubeljahr der Sektion anschließende Ball wurde als Jubiläums-Großbauernball aufgezogen und dementsprechend auch in würdiger Weise gefeiert. Mit der äußerst stimmungsvollen und dementsprechend auch in würdiger Weise gefeiert. Mit der äußerst stimmungsvollen und dementsprechend auch in würdiger Weise gefeiert. Mit der äußerst stimmungsvollen und dementsprechend auch in würdiger Weise gefeiert.

Der Dienst der Ausbildung unserer Schulkünstler teilen sich kameradschaftlich Fr. Jordan sowie die Herren Dr. Ries, L. Forster, Dr. Bach, H. Bach, Häfner, Rosenhauer und Scheuermann. Ihrer aufopferungsvollen Tätigkeit sei besonders dankbar gedacht! Daß bei dem geschilderten Tätigkeitsbericht der Sektion und dem durch die allgemeine Wirtschaftslage bedingten Wechsel in der Mitgliedschaft die Schriftführer und noch mehr die Kassenwarte während des ganzen Jahres stark in Anspruch genommen wurden, bedarf wohl keiner weiteren Beweise. Viel zwecklose Mühe und Arbeit könnte aber erspart werden durch pünktliche Einzahlung der Sektionsbeiträge zu der auch uns vom Hauptauschuß festgesetzten Zeit sowie umgehende Meldung von Wohnungs- und Standes-Änderungen.

Auch unser Büchermant kann sich nicht beklagen über Arbeitsmangel; unsere Bücherei, die naturgemäß hauptsächlich alpine Werke, aber auch Unterhaltungsliteratur und sonstiges umfaßt, wird fleißig benützt und wird neuerdings in empfehlende Erinnerung gebracht. Mitteilungen und Zeitschriften älterer Jahrgänge samt



6|30 u. 10|50 PS.

Wanderer der deutsche
Qualitätswagen

Wanderer-Werke A.G.

Verkaufs-Niederlassung München, Odeonsplatz 12

wertvollen Karten, darunter auch solchen, die im Buchhandel längst vergriffen sind, werden — jedoch nur an Mitglieder — zu Mk. 2.— bis Mk. 3.— je Stück verkauft.

Das mit dem Rücktritt unseres früheren 1. Vorsitzenden, Herrn Direktor Rannofsky bestehende Interregnum wurde durch die am 15. Dezember 1927 einstimmig getroffene Wahl unseres verehrten 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. F. X. Müller zum 1. Vorsitzenden beendet. Der bisherige 1. Schriftführer, Herr Mann trat an die Stelle des 2. Vorsitzenden. Bedauerlicherweise verzichteten die Herren Kleiter (Tourenführer), Faltermeyer (Bücherwart) und Keimel (Bergnügungswart) auf eine Wiederwahl, so daß sich der Ausschuß nun zusammensetzt, wie folgt:

- 1. Vorsitzender: Dr. F. X. Müller,
- 2. Vorsitzender: Franz Mann,
- 1. Schriftführer: Paul Heindl,
- 2. Schriftführer: Korb. Kran,
- 1. Kassenwart: Karl Lindh,
- 2. Kassenwart: Fr. Bracher,
- Hüttenwart: Karl Labonté (Karwendel),
- Hüttenwart: Ant. Böhm (Bledstein),
- Tourenleiter: Leonh. Forster,
- Tourenführer: Hans Steinmeh, Franz Mengels, Karl Haud,
- Jugendwart: Mich. Puh,
- Bücherwart: Otto Pfab,
- Lichtbildwart: Bernh. Engelbrecht,
- Presswart: Karl Rob. Driendl,
- Kartenverleih: Fritz Führer.

Als Rechnungsprüfer wurden wie bisher die Herren Vogl und Gundfinger bestellt.

Den ausgeschiedenen Ausschußmitgliedern sei auch an dieser Stelle herzlich Dank gesagt für ihre der Sektion und damit dem Gesamtverein geleisteten treuen Dienste! Aber auch all den lieben Mitgliedern und Gönnern, die immer Herz und Hand öffneten, wenn es galt, ihrer Sektion mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, gilt dieser Dank!

Am Schluß unseres Berichtes geben wir dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck, daß wir auch in kommenden Jahren die Mitarbeit und Unterstützung seitens unserer Mitglieder finden mögen, deren wir zur Verfolgung der idealen Ziele des Alpinismus bedürfen. Dann wird unsere liebe Sektion M. S. B. stets ein kräftiger Ast am mächtigen Baum des D. und De. A.-B. sein!

Berg Heil!

K. R. 2

* * *

Generalversammlung des Spielverbandes.

Die sehr gut besuchte Generalversammlung des Spielverbandes stand unter dem Zeichen eines erfreulichen Aufschwunges unserer Spielbewegung im M. S. B. Aus dem Berichte des 1. Vorsitzenden, Herrn Studienlehrer Karl Köhrl, war eine Reihe schöner Erfolge in den einzelnen Spielarten zu entnehmen, von denen die zum 3. Male errungene südbayerische Handball-Meisterschaft, die süddeutsche Meisterschaft im Damen-Faustball und die Bezirks-Meisterschaft im Faustball der Alten Herren hervorzuheben sind. Der 1. Vorsitzende entwickelte nach diesen Spielberichten ein Programm für das kommende Spieljahr, dessen Inhalt darin gipfelt, daß die Spielbewegung nicht eine separat marschierende Abteilung des Vereins darstellen soll, sondern im Verein eine wichtige und dem Zuge der Zeit entsprechende Bewegung bleiben wird. Hockey für Herren und Damen und Fußball wurden wieder neu als Abteilungen aufgenommen. Der Hauptverein hat in diesen Bestrebungen den Spielverband nicht nur finanziell, sondern auch technisch in möglichster Weise unterstützt, wofür die Generalversammlung dem anwesenden 1. Vorsitzenden des Hauptvereins, Herrn Dr. Müller und der technischen Leitung, Herrn Professor Brechtel herzlichen Dank spendete.

Der Kassenbericht, den ebenfalls der 1. Vorsitzende erstattete, lautet:

Einnahmen	2649.05 Mk.
Ausgaben	2638.20 Mk.
Kassenbestand	10.85 Mk.

Die gewählten Kassenprüfer haben die Kasse in Ordnung befunden und somit ist dem zurückgetretenen Kassier, Herrn Wich, Entlastung erteilt.

Bevor zur Neuwahl geschritten wurde, dankte Herr Köhrl den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, Herrn Dr. Rieß, dem bisherigen 2. Vorsitzenden



Turn-Bekleidung

für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen nach
Vorschrift des M. T. V. von 1879

Turnspiel-Gerät

den Vorschriften der D. T. entsprechend in anerkannter
Qualitätsware zu billigsten Preisen.

München - Marienplatz 8

(Rathaus-Ecke Weinstraße) Fernruf: 24635, 296298

M. S. B. = Kraftfahrer!

Automobilisten und Motorradfahrer finden sportlichen und gesellschaftlichen
Anschluß im

Automobil-Club München v. 1903 (A.C.M.)

der ältesten lokalen Kraftfahrervereinigung, die dem Bayerischen Automobil-Club (A.v.D.) und dem Deutschen Motorradfahrer-Verband (D.M.V.) korporativ angeschlossen ist.

Der A.C.M. bietet: Triptiks und Carnets für alle Länder zu Vorzugspreisen sowie jede Unterstützung bei Auslandsreisen; Touristik und Sport für jedermann; technische und juristische Vorträge und Auskünfte; Rechtsschutz und Aufklärung in allen Kraftfahrfragen; Vorträge, gesellige Abende usw.

Dem A.C.M. gehören alle prominenten Wagen- und Motorrennfahrer Südbayerns an! — Seine traditionellen Motorrad-Rennen in Daglfing sind bis heute unerreicht und genießen Weltruf!

Jahresbeiträge: Kraftfahrer (einschl. D.M.V.-Unfallversich.) M. 20.—
Wagenfahrer M. 25.—
Ausnahmegebühr M. 5.— bezw. M. 25.—

Jede gewünschte Auskunft erteilt die A.C.M.-Geschäftsstelle, München, Raubachstraße 89/0 (Tel. 32899). /

Clubabend: Jeden Freitag im Hotel „Roter Hahn“, Karlsplatz.



Meine

Norwegerrucksäcke

wieder billiger geworden

20 M., 21 M., 25 M.

Außerdem

Ski-Bindungen, -Stöcke, -Wachse etc.

M. T. V. Mitglieder 10% Rabatt.

Sporthaus Werner, Corneliusstr. 4

und Herrn Wich, dem bisherigen Kassier. Welch wertvolle Kraft wir an Herrn Dr. Rieß verloren haben, braucht nicht hervorgehoben werden. Sein Name wird in der Geschichte des Spielverbands immer fortklingen.

Es sei ihm nochmals in aller Öffentlichkeit herzlichst gedankt für seine unermüdete Arbeit. Das wissen wir gewiß, wenn wir unseren Emil wieder einmal zu Großem brauchen, dann läßt er uns nicht im Stich.

Wich Heini legte sein Amt als Schriftführer und Kassier nieder, weil er durch Privatstudien dazu gezwungen wurde. Heini war zu jeder Arbeit bereit und als Spieler einer der eifrigsten. Seine Torwartzeit ist uns allen unvergessen, wo er der große Köhner, Retter mancher Punkte war.

Der Wahlausschuß, von Herrn Dag geleitet, nahm nun die Neuwahl vor. Einstimmig und mit großem Beifall wurde Herr Köhrl als 1. Vorsitzender wieder gewählt.

Die neue Vorstandschafft setzt sich zusammen aus:

1. Vorsitzender: Herr Studienlehrer K. Köhrl
 2. Vorsitzender: Herr Kiendl
- Schriftführer: Herr Rudolf Säger,
Kassier: Herr Wahl,
Beisitzer: Herr Henning, Winkler, Fella.

Nachdem Herr Köhrl für das Vertrauen gedankt hatte, das die Versammlung durch die Wahl der neuen Vorstandschafft bekundete, schritt man zum nächsten Punkt der Tagesordnung: Wünsche und Anträge.

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf Mk. 1.— für aktive Mitglieder festgelegt und Mk. 2.— für Unterstützende. Zum Schluß ergriff Herr Dr. Müller das Wort und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Leitung des Spielverbandes in bewährten Händen ruht und ein gutes Zusammenarbeiten mit dem Hauptverein dadurch gesichert ist. Mit einem kräftigen Gut Heil auf das Gedeihen des Spielverbandes schloß der 1. Vorsitzende 11.30 Uhr die harmonisch verlaufene Versammlung. Säger.

Nachmittagstee.

Der seit zwei Jahren eingeführte Nachmittagstee der Frauen-Nachmittags-Abteilungen fand heuer am 3. Dezember statt und gestaltete sich auch heuer wieder zu einem gesellschastlichen Ereignis. Der sorgfältig vorbereitete Nachmittag in der festlich geschmückten Trinkstube, unter Mahlers bewährter Leitung, sah eine zahlreiche Besucherfchar.

Als Einleitung erwies sich Vereinsmitglied Emil Renk mit einem Violinsolo als tüchtiger Violinspieler. Ein kleines Weihnachtslied, wobei Frau Kamm „Brahms Schlummerlied“, Frä. Liselotte von Doederlein den „Sandmann aus Hänsel und Gretel“ sang, wurde sehr beifällig aufgenommen. Damen der Abteilungen zeigten durch Einzelübungen im Stab, Keulen- und Kugelschwingen ihr Bestes. Die Vereinsdichterin Frau Köhler, brachte mit Humor gewürzt Intimes aus der Abteilung und überreichte Mahler ein „sanftes Schlummertissen“. Die Damen: Köhler, Ende Ritter, Pinegger, Albert, Biersad 1 und 2, Ried, Hartgasser, von Doederlein erfreuten nach klassischer Musik mit einem Tango und Walzer.

Frau Kamm und Frä. von Doederlein versetzten mit ihrem „komischen Duett“ das Publikum in das Land des Humors. Mit dem Austreten der „Tanz-Girls“ erhielt der Nachmittag seinen Höhepunkt. Der andauernde, begeisterte Beifall rief die Damen: Biersad 1 und 2, Ried, Hartgasser, von Doederlein, Mahler immer wieder auf die Bühne. Der Nachmittag zeigte, daß die Abteilung auf dem besten Wege ist, Vorbild für gehobene Geselligkeit auf geistig turnerischer Grundlage zu sein.

Nehmt Rücksicht auf Fußgänger!

Es sind Beschwerden darüber eingelaufen, daß Radfahrer, Motor-Radfahrer und Autos die Einfahrt in den Turnhof, besonders abends, rücksichtslos durchfahren. Wir dürfen wohl erwarten, daß dieser Hinweis genügt, daß derartige Beschwerden nicht mehr bei uns einlaufen.

Der Automobil-Club München v. 1903 e. V., Münchens älteste Kraftfahrervereinigung, bekannt durch die traditionellen Motorradrennen in Daglfing, Fahrt „Durch Bayerns Berge“, Herbstprüfungsfahrt Bayrischzell usw. läßt alle Kraftfahrer zum Beitritt ein. Wir verweisen auf die Details des Inserats in dieser Nummer und können unseren Mitgliedern einen probeweisen Besuch der Clubabende dieser angehenden Sportvereinigung nur bestens empfehlen.





KUNDEN-DIENST ORIGINAL-ERSATZTEILE
SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTÄTTE

GENERAL-VERTRETUNG **JOHANN HÄUSLER & CO.** G.M.B.H.
MÜNCHEN: THIERSCHSTR. 20 · SONNENSTR. 9 · BAYERSTR. 28



WERBE- PREIS-

AUFGABE

Unser letztes Werbeausschreiben hat durch notarielle Verlosung der ausgesetzten Preise im Werte von Rm. 6500 00 seinen Abschluß gefunden. Die zahlreiche Beteiligung war uns ein Beweis für das große Interesse seitens des Publikums und haben wir uns daher wegen des enormen Erfolges nochmals zu einem großen Reklame-Wettbewerb entschlossen.

Die Beteiligung ist für jedermann kostenlos u. unverbindlich, darum erwarten wir auch Ihre Einsendung. Für die richtige Lösung unserer Preisfrage:



Welchem
histor. Drama
entstammt
diese Szene?

sind **100**

Bar- u. Wertpreise

im Gesamtwerte von

Reichsmark

7500.-

ausgesetzt und zwar als:

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Preis: 2000 Mark in bar | 3. Preis: 600 Mark in bar |
| 2. Preis: 1000 Mark in bar | 4. Preis: 400 Mark in bar |

5. Preis: 1 Siemens 4-Röhren-Radioapparat, kompl., Wert 300 Mk
6.-7. Preis: 2 3-Röhren-Radiogeräte, kompl. . . . Wert je 200 Mk.
8.-12. Preis: 5 Schrank-Apparate, echt Eiche . Wert je 125 Mk.
13.-22. Preis: 10 Musik-Apparate, mit Haube . Wert je 75 Mk.
23.-32. Preis: 10 Musik-Instrumente, nach Wahl, Wert je 50 Mk.
33.-50. Preis: 18 Damen- od. Herren-Armb.-Uhren, Wert je 25 Mk.
51.-100. Preis: 1 Sortiment Elektro-Schallplatten, Wert je 10 Mk.

Die Verlosung obiger Preise erfolgt durch einen Rechtsanwalt und Notar in Wolfenbüttel. Die Versandkosten für Zusendung der Preise sind vom Gewinner zu tragen. Den Zuschriften ist außer der genauen Adresse und Lösung keinerlei Text beizufügen. Die Einsendungen haben in verschlossenem Brief mit einer Freimärke versehen, innerhalb 8 Tagen nach Erscheinen des Inserates zu erfolgen und ist auf dem Briefumschlag oben links das Kennwort „Preisauflage“ zu vermerken.

FR. OTTO KRIEGER, Wolfenbüttel